

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	166 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919392 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lauffer, Tina Brigitta Zuname Vorname		ID: 191919392	
Röttger, Stephanie Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Applejucy. Abenteuer in Amerika. Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-947066-14-8 ISBN	216 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	
Monika Fuchs Verlag	Hildesheim Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 26.06.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nana und Jomo sind auf der Suche nach ihrer Mutter, die von europäischen Sklavenhändlern nach Amerika verschleppt wurde. Während ihrer Reise begegnen sie Jucy. Wird die kleine Hexe den fremden Menschen helfen?!

Beurteilungstext
 Das Buch „Applejucy – Abenteuer in Amerika“ von Tina Brigitta Lauffer erschien 2019 im Verlag Monika Fuchs. Das Werk ist in 18 Kapitel unterteilt. Die Protagonistin Applejucy, auch Jucy genannt, lebt mit ihrem Papagei Luis und Vater Tom auf Green Witch Island. Die Geschichte spielt im Jahr 1833, als die afrikanischen Kinder Jomo und Nana als blinde Passagiere an Bord eines Schiffes gehen, welches in Richtung Amerika unterwegs ist. Sie suchen ihre Mutter Zahira, die von Sklavenhändlern verschleppt wurde. Gemeinsam mit Jucy und Luis machen sie sich auf eine spannende Reise, um Zahira zu finden. Jucy darf über das Abenteuer jedoch kein Wort verlieren und ist auf sich alleine gestellt: Die Bewohner der Insel Green Which Island fürchten sich vor Menschen.
 Eine fantasievolle und spannende Reise der vier Figuren. Fiktion und Fakten sind hier wunderbar vereint: Eine kleine Hexe hilft zwei Menschenkindern ihre Mutter wiederzufinden, welche von Sklavenhändlern verschleppt wurde. Das sonst so ernste und wichtige Thema „Sklaverei“ wird durch die wunderbare Welt von Applejucy aufgelockert, aber dennoch nicht in den Hintergrund geschoben. Der Autorin gelingt eine adäquate Balance bzgl. dem Thema Sklaverei und der magischen Welt von Hexen und Zaubern: Der Themenbereich "Sklaverei" dominiert nicht im gesamten Werk, rückt aber dennoch nicht in den Hintergrund. So bleibt es für Kinder und Jugendliche abwechslungsreich und wissensvermittelnd. Sicherlich bietet das Buch auch Anreiz, mehr über dieses Themenfeld zu recherchieren. Die Sprache des Buches ist flüssig und leicht verständlich. Auch wird der Begriff der Sklaverei mit einfachen Wörtern kindgerecht erläutert. Die witzigen Situationen, beispielsweise verunglückte Zaubersprüche von Jucy, sorgen für emotionsvolles Lesen. Spannend ist weiterhin der Blickwinkel der Hexen auf Menschen: Welch Leid und Zerstörung die Menschheit doch in die Welt trägt, vermag den ein oder anderen Leser/Leserin nachdenklich stimmen.

Zusammenfassend ein großartiges Buch, dass Kindern das Thema Sklaverei näherbringen kann. Durch einen humorvollen und flüssigen Lesefluss sowie einer fantasievollen Handlung ist dieses Buch sehr zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	166 Kürzel	Nr. 1919391
Verf./Bearb./Hrsg.: Nagel, Regina Zuname Vorname			ID: 191919391	
Klejman, Olena Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Flaschenpost Sommer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-947066-21-6 ISBN	182 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)		
Monika Fuchs Verlag	Hildesheim Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 26.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jonas und Rebekka kennen sich nicht, haben aber eines gemeinsam: Ihre Geschwister sind krank, weshalb sie oft in deren Schatten stehen. Doch können sie es schaffen, ihr Leben eigenständig zu verändern?

Beurteilungstext
 Das Buch „Flaschenpost Sommer“ von Regina Nagel erschien 2019 im Verlag Monika Fuchs. Es handelt von Jonas und Rebekka, die beide schwer kranke Geschwister haben. Unternehmungen mit der ganzen Familie sind dabei nur selten möglich. Da die Geschwister von Jonas und Rebekka erneut ins Krankenhaus müssen, fällt der lang ersehnte Urlaub aus. Jonas und Rebekka beschließen, ihr Leben zu verändern: Jonas fährt mit seinem neuen Bekannten Jörg an den Bodensee. Auch Rebekka fährt allein dorthin. Durch Zufall treffen sich die Kinder am Bodensee.
 Das Buch erzählt die Geschichte von Jonas und Rebekka in 27 Kapiteln. Zuerst werden die Erzählungen von Jonas, folglich von Rebekka und dann von deren gemeinsamen Treffen erzählt. Dabei wird der Leser auf eine spannende und emotionsvolle Reise mitgenommen. Mit viel Gefühl wird erzählt, wie schwer es Kinder von kranken Geschwistern haben - vor allem wenn sie die Ältesten sind. Eine Menge Verantwortung lastet auf beiden – Jonas kämpft darum, nicht in ein Internat geschickt zu werden und Rebekka muss über den Tod ihres geliebten Vaters hinwegkommen. Das Buch vermittelt gefühlsvoll und verständlich das Verhältnis von den Kindern Jonas und Rebekka zu ihren Eltern. Die Sprache ist dabei einfach und anschaulich. Ein flüssiger Lesefluss ist garantiert. Leider sind bei der Bindung des Buches einige Fehler unterlaufen: Die Seitenzahlen ab Seite 76 sind nicht korrekt angeordnet worden. Hier müssen Leserinnen und Leser besonders aufmerksam sein, um die Handlung zu verstehen. Die inkorrekte Anordnung zieht sich bis Seite 90. Besonders schade ist dieser Anordnungsfehler, da Rebekka auf diesen Seiten über den Tod und die Krankheit ihres Vaters spricht. Dies wird voller Emotionen erzählt, dass die falsche Seitenbindung die tiefe Verbundenheit, die der Leser zu Rebekka aufbaut, leider etwas gestört wird. Dennoch ist das Buch ein Werk voller Emotionen und Spannung. Ein Buch, welches nicht nur für laue Sommerabende geeignet ist.